

Statuten der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozenten (VSH) = Statuts de l'Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université (AEU)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin / Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten = Association Suisse des Professeurs d'Université**

Band (Jahr): **33 (2007)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

STATUTEN der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH)

Art. 1 Zweck, Sitz, Geschäftsjahr

Die Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ZGB. Die Vereinigung setzt sich vor allem ein für

- die Förderung des Verständnisses der Belange der universitären Hochschulen und ihrer Dozierenden in der breiten Öffentlichkeit und gegenüber den Behörden,
- die Anliegen der Dozierenden, insbesondere ihre Lehre und Forschung an diesen Institutionen betreffend,
- die Förderung der internationalen Kontakte unter Hochschuldozierenden.

Die Vereinigung ist selbstlos tätig und verfolgt nicht primär eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Sitz der Vereinigung ist der Wohnort des Präsidenten.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 2 Mitgliedschaft

Einzelmitglied der Vereinigung kann werden:

- jede Professorin und jeder Professor, jede Privatdozentin und jeder Privatdozent, jede und jeder Lehrbeauftragte, Lektorin oder Lektor einer schweizerischen universitären Hochschule (Kantonale Universität oder Eidgenössische Technische Hochschule);
- jeder und jede schweizerische Dozierende, der oder die in einer entsprechenden Funktion im Ausland tätig ist.

Andere Personen und Organisationen können auf Antrag als assoziierte Mitglieder aufgenommen werden.

Die Mitgliedschaft wird durch eine schriftliche Beitrittserklärung erworben. Der Vorstand kann ein Beitrittsgesuch ohne Angabe von Gründen ablehnen. Die Mitgliedschaft beginnt mit der ersten Beitragszahlung.

Die Mitgliedschaft endet (ausser durch den Tod oder bei Organisationen durch deren Auflösung) durch schriftliche Austrittserklärung auf Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten oder durch Ausschluss. Mitglieder der Vereinigung können aus wichtigen Gründen durch Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, unter Vorbehalt des Rekurses an die Mitgliederversammlung. Der Rekurs ist binnen 30 Tagen nach Mitteilung des Ausschlusses schriftlich einzureichen. Mitglieder, die trotz Mahnung zwei jährliche Mitgliedsbeiträge (Art. 8) nicht bezahlt haben, verlieren automatisch ihre Mitgliedschaft.

Art. 3 Organe

Organe der Vereinigung sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) das Präsidium,
- c) der Vorstand,
- d) die Beauftragten für das Generalsekretariat und die Öffentlichkeitsarbeit.

Art. 4 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens alle zwei Jahre statt, in Verbindung mit einer Tagung, die sich mit den Vereinigungszwecken entsprechenden Fragen befasst.

Ferner kann der Vorstand ausserordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn mindestens 20 Mitglieder oder die Rektoren von mindestens zwei universitären Hochschulen dies schriftlich verlangen.

Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegen insbesondere folgende Geschäfte:

- a) Wahl des Präsidiums, des Vorstands und zweier Rechnungsrevisoren,
- b) Genehmigung des Leitbildes der Vereinigung,
- c) Entscheidung über Änderungen der Statuten,
- d) Fassung von Resolutionen im Namen der Vereinigung,
- e) Festsetzung des Jahresbeitrags,
- f) Genehmigung des Tätigkeitsberichts und Entlastung des Präsidiums und des Vorstands.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung muss mindestens zwei Wochen vor dem Termin schriftlich per Post erfolgen. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle anwesenden persönlichen Mitglieder. Delegation des Stimmrechts ist nicht zulässig.

Art. 5 Präsidium

Das Präsidium vertritt die Vereinigung nach aussen. Der Präsident oder die Präsidentin wird von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich. Er oder sie leitet die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlungen. Für Abstimmungen, die das Präsidium oder den Vorstand direkt betreffen, ist eine temporäre Versammlungsleitung zu wählen. Das Präsidium ist die vorgeetzte Stelle der vertraglich bestellten Mitarbeitenden der Vereinigung.

Art. 6 Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten oder der Präsidentin und je einem Vertreter oder einer Vertreterin der schweizerischen universitären Hochschulen, zurzeit:

ETH Lausanne
 ETH Zürich
 Università della Svizzera Italiana
 Universität Basel
 Universität Bern
 Universität Freiburg
 Universität Genf
 Universität Lausanne
 Universität Luzern
 Universität Neuenburg
 Universität St. Gallen
 Universität Zürich

Ferner gehört der Amtsvorgänger oder die Amtsvorgängerin im Präsidium für zwei Jahre als Vizepräsident oder als Vizepräsidentin dem Vorstand an.

Die Vorstandsmitglieder werden für zwei Jahre von der ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Mitglieder, die an einer der genannten Hochschulen wirken, nennen dem Vorstand rechtzeitig Kandidaten und Kandidatinnen aus ihren Reihen für die nächste Vorstandswahl. Der Vorstand konstituiert sich selbst und bestimmt aus seiner Mitte einen weiteren Vizepräsidenten oder eine weitere Vizepräsidentin. Sollte ein Vorstandsamt nicht besetzt werden können oder scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so kann der Vorstand für die Zeit bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung eine Ersatzperson ernennen.

Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind, insbesondere die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlungen, Bestellung von Mitarbeitenden, Bildung von Arbeitsausschüssen, Herausgabe von Veröffentlichungen, Bezeichnung von Delegierten an die Versammlungen anderer nationaler und internationaler Vereinigungen, Wahrnehmung nationaler und internationaler Kontakte.

Die Vorstandstätigkeit ist ehrenamtlich. Mit der Ausübung des Amtes verbundene Ausgaben können erstattet werden.

Der Vorstand wird mindestens zweimal im Jahr vom Präsidium unter Angabe der Traktandenliste zu Sitzungen einberufen. Auf Verlangen von mindestens drei Vorstandsmitgliedern muss eine Vorstandssitzung einberufen werden.

Art. 7 Generalsekretär(in) und Beauftragte(r) für Öffentlichkeitsarbeit

Das Generalsekretariat, das auch die Kassenführung besorgt, und die Öffentlichkeitsarbeit werden von geeigneten Persönlichkeiten aus dem Hochschulbereich im Vertragsverhältnis wahrgenommen. Sie gehören dem Vorstand ohne Stimmrecht an. Präsidium und Vorstand können ihnen spezifische Aufgaben delegieren. Die beiden Ämter können auch von einer Person wahrgenommen werden. Eine angemessene Entschädigung wird durch den Vorstand festgelegt.

Art. 8 Finanzen

Die Einnahmen der Vereinigung bestehen aus jährlichen Mitgliedsbeiträgen und freiwilligen Spenden. Der Mitgliedsbeitrag wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung festgesetzt. Mitgliedschaft auf Lebenszeit kann durch einen einmaligen Beitrag in Höhe des 20fachen Jahresbeitrags erworben werden. Für Mitglieder in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen kann der Präsident auf Antrag eine Reduktion des jährlichen Beitrags festsetzen.

Der Mitgliedsbeitrag ist für das ganze Jahr bis zum 30. Juni fällig. Bei Beitritt nach dem 30. Juni eines Jahres wird für das erste Jahr nur der halbe Beitrag erhoben.

Die Mitgliedsbeiträge sind für die den Statuten entsprechenden Aufgaben der Vereinigung zu verwenden, insbesondere für die Erledigung der laufenden Geschäfte und die Publikationen der Vereinigung.

Die Vereinigung kann zur Förderung ihrer Tätigkeit geeignete Anträge zur finanziellen oder andersartigen Unterstützung bei Förderungsinstitutionen, Akademien usw. stellen.

Art. 9 Statutenrevision und Auflösung der Vereinigung

Zur Statutenrevision ist eine Zweidrittelmehrheit der an der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Alle vorgeschlagenen Revisionen müssen in der Einladung zur Mitgliederversammlung im Wortlaut bekannt gegeben werden.

Die Vereinigung kann durch Beschluss einer zu diesem Zwecke einberufenen Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder aufgelöst werden. Diese Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit über die den Zielen der Vereinigung entsprechende Verwendung eines verbleibenden Vermögens.

Diese Statuten treten am 28. September 2007 in Kraft. Gleichzeitig treten alle früheren Fassungen der Statuten ausser Kraft.

STATUTS de l'Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université (AEU)

Article Premier. But, siège, exercice

L'Association Suisse des Enseignant-e-s d'Université (AEU) est une association au sens de l'art. 60 CCS. L'association a pour buts

- de promouvoir la compréhension d'un large public et des instances publiques pour la mission et les intérêts de l'université et de ses enseignants,
- de s'engager pour les intérêts des enseignants universitaires, en particulier concernant leur enseignement et leur recherche,
- de promouvoir les contacts internationaux entre enseignants universitaires.

L'association agit de manière altruiste et ne poursuit pas en priorité, pour son propre compte, de buts lucratifs.

Le siège social de l'association est le domicile du président/de la présidente.

L'exercice est l'année civile.

Art. 2 Affiliation

Peut devenir membre individuel de l'association:

- tout professeur-e, privat-docent, chargé-e de cours ou lecteur/lectrice d'une haute école universitaire suisse (université cantonale ou école polytechnique fédérale);
- tout-e enseignant-e suisse exerçant-e une fonction correspondante à l'étranger.

D'autres personnes ou organisations peuvent, sur demande, devenir membres associés.

L'on devient membre en signant une déclaration d'adhésion. Le comité peut refuser une déclaration d'adhésion sans exposé des motifs. L'affiliation commence avec le paiement de la première cotisation.

L'affiliation se termine (outre par décès ou, pour une organisation, par sa liquidation) par démission donnée par écrit pour la fin d'une année civile, sous préavis de trois mois, ou par exclusion. Le comité directeur peut, pour de justes motifs, exclure un membre de l'association, sous réserve du droit de recours à l'assemblée générale. Le recours doit être déposé par écrit dans les 30 jours suivant la communication de l'exclusion. Les membres qui, malgré rappel, n'ont pas payé leurs cotisations annuelles (art. 8) pour deux années consécutives seront automatiquement exclus.

Art. 3 Organes sociaux

Les organes de l'association sont

- a) l'assemblée générale
- b) la présidence
- c) le comité directeur
- d) les délégué-e-s pour le secrétariat général et les relations publiques.

Art. 4 L'assemblée générale

L'assemblée générale se réunit, en séance ordinaire, au moins tous les deux ans lors d'un congrès qui porte sur des questions relatives aux buts de l'association.

De plus, le comité directeur peut convoquer l'assemblée générale en séance extraordinaire. Il y est obligé si au moins 20 membres ou les rectorats d'au moins deux hautes écoles universitaires en font la demande écrite.

L'assemblée générale ordinaire procède notamment aux opérations suivantes:

- a) l'élection de la présidence, du comité directeur et de deux commissaires aux comptes,
- b) l'approbation du programme,
- c) la décision de révision des statuts,
- d) l'adoption de résolutions au nom de l'association,
- e) la fixation de la cotisation annuelle,
- f) l'approbation du rapport d'activité et la décharge de la présidence et du comité directeur.

La convocation d'une assemblée générale doit s'effectuer par courrier écrit au plus tard deux semaines avant la date prévue. Il n'y a pas de quorum pour les opérations de l'assemblée générale. Ont le droit de voter tous les membres individuels présents. La délégation du droit de vote n'est pas permise.

Art. 5 La présidence

La présidence représente l'association vers l'extérieur. La présidente ou le président est élu-e par l'assemblée générale pour deux ans, la réélection étant possible. Elle/il préside les séances du comité directeur et les assemblées générales. Pour des votes concernant la présidence ou le comité directeur directement, une présidence temporaire doit être élue. La présidence encadre les employé-e-s engagé-e-s par contrat pour l'association.

Art. 6 Le comité directeur

Le comité directeur est composé du président ou de la présidente et d'un membre de chaque haute école universitaire suisse, soit actuellement :

Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne
 Ecole Polytechnique Fédérale de Zurich
 Università della Svizzera Italiana
 Université de Bâle
 Université de Berne
 Université de Fribourg
 Université de Genève
 Université de Lausanne
 Université de Lucerne
 Université de Neuchâtel
 Université de St Gall
 Université de Zurich

En outre, le prédécesseur du président actuel/de la présidente actuelle est membre du comité pendant une période de deux ans en tant que vice-président-e.

Les membres du comité sont élus pour deux ans par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Les membres de l'association actifs à une des hautes écoles universitaires précitées communiquent au comité directeur en temps utile les noms de collègues pouvant être candidat-e-s aux prochaines élections du comité directeur. Le comité directeur s'organise lui-même et désigne parmi ses membres un-e deuxième vice-président-e. Au cas où une fonction ne peut pas être remplie ou si un membre du comité démissionne avant terme, le comité peut nommer un-e remplaçant-e jusqu'à la prochaine assemblée générale ordinaire.

La compétence du comité directeur s'étend à toutes les affaires qui ne sont pas expressément réservées à l'assemblée générale, en particulier: la préparation et la convocation des assemblées générales; l'engagement de collaborateurs et collaboratrices, la création de commissions spéciales; les publications; le choix des délégués aux réunions d'autres associations, nationales et internationales, les contacts nationaux et internationaux.

Le travail des membres du comité directeur n'est pas rémunéré. Les frais entraînés par l'exercice du mandat peuvent être remboursés.

La présidence convoque des séances du comité directeur au moins deux fois par an et communique l'ordre du jour. Sur demande d'au moins trois membres du comité directeur, une séance doit avoir lieu.

Art. 7 Secrétaire général-e et délégué-e aux relations publiques

Pour les tâches du secrétariat général, qui s'occupe aussi de la comptabilité, et des relations publiques, des personnes aptes et liées au milieu universitaire sont engagées. Elles sont membres du comité directeur sans droit de vote. Présidence et comité directeur peuvent déléguer des travaux spécifiques à ces personnes. Les deux fonctions peuvent aussi être remplies par une seule personne. Une rémunération adéquate est fixée par le comité directeur.

Art. 8 Finances

Les cotisations annuelles et les contributions volontaires constituent les ressources de l'association. Le montant de la cotisation est fixé par l'assemblée générale ordinaire. La qualité de membre à vie est acquise par une cotisation unique d'un montant égal à 20 fois la cotisation annuelle. Pour les membres en difficultés financières, la présidence peut, sur demande, réduire le montant de la cotisation annuelle.

La cotisation annuelle est due pour toute l'année jusqu'au 30 juin. Si l'affiliation commence après le 30 juin, seule la moitié de la cotisation est due pour la première année.

Les cotisations sont à utiliser pour les buts de l'association, surtout pour la gestion des affaires courantes et les publications de l'association.

Pour la promotion de ses activités, l'association peut soumettre à des organisations, académies etc. des demandes de subside financier ou autre.

Art. 9 Révision des statuts et dissolution de l'association

La révision des statuts peut être décidée par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers des membres présents. La teneur intégrale des révisions souhaitées doit être jointe à la convocation de l'assemblée générale.

L'association peut être dissoute à la majorité des deux tiers des membres présents à une assemblée générale convoquée à cet effet. Cette assemblée décide aussi, à la majorité simple, de l'utilisation conforme au but de l'association des biens éventuels restants.

Ces statuts entrent en vigueur le 28 septembre 2007. En même temps, toutes les versions antérieures des statuts sont abrogées.